

Zigeunerklänge im Kulturfoyer

Konzert Trio Tzigane gastiert am 26. Oktober in Bad Marienberg

■ **Bad Marienberg.** Unter dem Titel „Die Zigeuner in der Kunst- und Volksmusik“ gibt das Trio Tzigane am Mittwoch, 26. Oktober, um 19 Uhr (Einlass 18.30 Uhr) ein Konzert im Kulturfoyer der Verbandsgemeindeverwaltung Bad Marienberg. Volker Biesenbender (Violine und Gesang), Michelangelo Rinaldi (Klavier, Akkordeon) und Clara Gervais (Bass) bieten unter anderem Musik von Haydn, Beethoven, Brahms, Ravel sowie Volksmusik aus Bulgarien, Rumänien und Ungarn. Schon zu Zeiten Bachs und Telemanns bauten die Komponisten „Musica Zinghara“ in ihre Tanzsuiten und Gebrauchsmusik ein. Bereits im 18. Jahrhundert war man so fasziniert von der Andersartigkeit und vermeintlichen Ungebundenheit dieses Nomadenvolks, dass sich mancher Fürst eine eigene Zigeunerkapelle leistete. Später setzten dann unter anderem Liszt, Schumann und Brahms ihren zivilisierten Traum vom unzivilisierten „naturhaften“ Menschen in Musik um.

⊕ Karten für das Konzert gibt es zum Preis von 5 Euro an der Abendkasse.

Kompakt

Zünftiges Oktoberfest

■ **Mörsbach.** Die Freiwillige Feuerwehr Mörsbach und der Musikverein Brunken laden ein zum zweiten Mörsbacher Oktoberfest. Am Samstag, 22. Oktober, gibt es ab 20 Uhr im Mörsbacher Bürgerhaus Tanz zu bayerischer Stimmungsmusik. Darüber hinaus sorgt vor allem ein bayerischer „Dreikampf“, dessen Sieger mit einem Fass Bier belohnt wird, für Gaudi. Zur Stärkung serviert die Küche weiß-blau Spezialitäten. Der Eintritt ist frei.

Abenteuer Burundi

■ **Bad Marienberg.** „Abenteuer Burundi“ lautet der Titel eines Vortragsabends am Donnerstag, 27. Oktober, 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr), in der Stadthalle Bad Marienberg. Paul W. Hussmann engagiert sich seit 2003 gemeinsam mit seiner Ehefrau Franziska für Kinder und Waisen Burundis, einem der ärmsten Länder dieser Erde. Hussmann berichtet von dieser abenteuerlichen Arbeit zum Wohl der Menschen und wie er dort Hilfe zur Selbsthilfe leisten will. Die Zuhörer können sich gefasst machen auf spannende Geschichten, illustriert mit faszinierenden Videos und Bildern auf der Großbildleinwand. Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltungsreihe „Interessante Bürger aus Bad Marienberg“ wird präsentiert von der Stadt und dem MSM Fototeam Bad Marienberg. Weitere Infos zur Veranstaltung unter Tel. 02661/949 170.



Besucherströme zogen am verkaufsoffenen Sonntag durch die Hachenburger Innenstadt.

Fotos: Röder-Moldenhauer

Löwenfest ist ein Publikumsmagnet

Markttreiben Sonne strahlt mit Tausenden Gästen um die Wette – Einkauf und Geselligkeit

Von unserer Redakteurin Nadja Hoffmann-Heidrich

■ **Hachenburg.** Bunte Luftballons sorgten für Farbleckse in der Fußgängerzone, an den beiden Karussells standen Eltern mit fröhlichen Kindern Schlange. Und auch in den Geschäften in Hachenburg herrschten beim Löwenfest am Wochenende Hochbetrieb sowie richtig gute Laune. Verantwortlich für die vielen strahlenden Gesichter war neben dem großen Marktangebot vor allem die ebenso strahlende Sonne, die den Veranstalter vom Werbering und den Tausenden Gästen einen wahrhaft goldenen

Oktobertag bescherte. Der war nicht nur ein schönes Erlebnis für Groß und Klein, sondern auch lohnenswert für die Kassen der gut 35 Händler und der heimischen Untertnehmer, die zum verkaufsoffenen Sonntag geladen hatten. „Wir sind sehr zufrieden“, fällt das Fazit von Christine Sassenrath-Webber und Sabine Pasquazzo vom Werbering durchweg positiv aus.

Die zahlreichen Passanten mit Einkaufstüten in der Hand belegten diese Einschätzung. Sonnig und kalt: Bei dieser lockenden Wetterkonstellation probierte manch einer gern die Palette an warmer Kleidung aus: Handschuhe und Mützen

stießen daher auf ebenso großes Kundeninteresse wie modische Taschen, in denen sich sämtliche Neuanschaffungen verstauen ließen. Zu einem Markt im Herbst gehören aber selbstverständlich auch Kürbisse. Die gab's in verschiedenen Ausführungen: ob lose zum Dekorieren nach eigenen Vorstellungen oder gepaart mit Stroh, Blumen und weiteren Accessoires als fertiges Herbstgesteck. Auch in diesem Segment griffen die Besucher aus nah und fern begeistert zu.

Doch beim weiß-blauen Löwenfest, das am Samstagabend zünftig mit einem Fassanstich und Livemusik im Zelt auf dem Alten Markt er-

öffnet worden war, ist traditionsgemäß nicht nur Shoppen angesagt. Vielmehr genossen die Gäste die schöne Kulisse, um Freunde zu treffen und die kulinarischen Seiten des Herbstes zu genießen. Geselligkeit ist längst ein prägnantes Merkmal dieses Festes, das stets in Verbindung mit dem Löwenlauf stattfindet. Bei dem beliebten Volkslauf der DJK Marienstatt gingen in diesem Jahr bei besten äußeren Bedingungen beachtliche 1700 Sportler an den Start.

Improvisation war am Sonntag hingegen bei der Oldtimerschau gefragt. Werbering-Vorsitzender Karl-Josef Mies, der die Betreuung der Besitzer alter Kulturfahrzeuge übernehmen wollte, fiel krankheitsbedingt kurzfristig aus. Seine Kollegen waren bereits mit anderen Dingen beschäftigt. „Ich entschuldige mich bei allen Teilnehmern der Ausstellung dafür, dass der Empfang nicht ganz so ausfiel wie erwartet“, so Mies. Trotz der kleineren Schwierigkeiten zogen die Lkw-Oldtimer der Freunde des Stöffelparks auf dem Neumarkt sowie die historischen Traktoren und Autos im Bereich Owegass viele staunende Blicke auf sich. „Die angekündigte Auszeichnung der ältesten Fahrzeuge wird auf jeden Fall nachgeholt“, verspricht Mies.



Sich in Gesellschaft über die neuesten Trends der Wintermode informieren: An den vielen Ständen beim Löwenfest (Foto links) wurde dies rege praktiziert. Und auch Vierbeiner kamen bei der Veranstaltung auf ihre Kosten (rechts).



➔ Mehr Fotos vom Löwenfest im Internet unter: www.rheinzeitung.de/westerwald

Polizeibericht

Flucht nach Unfall

■ **Alpenrod.** Die Polizei Hachenburg sucht nach dem Verursacher eines Unfalls, der sich am Freitagmorgen gegen 6.45 Uhr in Alpenrod ereignet hat. Ein 22-Jähriger kam mit seinem Auto auf der Hauptstraße (L 288) aus Richtung Hachenburg, als ihm am Ortseingang, kurz nach einem Fahrbahnteiler, ein anderer Pkw auf der falschen Spur begegnete. Die Außenspiegel der beiden Fahrzeuge stießen gegeneinander, was den Unfallverursacher jedoch wenig scherte: Er fuhr unverdrossen weiter, ohne sich um den entstandenen Schaden (rund 450 Euro) zu kümmern. Beim flüchtigen Wagen soll es sich um einen silberfarbenen Opel Meriva gehandelt haben.

Toyota beschädigt

■ **Hachenburg.** Böse Überraschung für den Fahrer eines Toyota Avenis in Hachenburg: Ein bislang unbekannter Autofahrer hat den Toyota am Freitagmorgen gegen 9.25 Uhr auf dem Lidl-Parkplatz an der Koblenzer Straße beschädigt und anschließend das Weite gesucht. Das Malheur passierte offenbar beim Ein- oder Ausparken. Es entstand ein Schaden in Höhe von etwa 500 Euro. Laut Zeugen könnte ein silberfarbener Pkw mit Kennzeichenanlauf WW-WK das Verursacherfahrzeug gewesen sein.

Mofafahrer berauscht

■ **Hachenburg.** Bei einer Routinekontrolle hat die Polizei in Hachenburg am Samstagabend einen 16-jährigen Mofafahrer erwischt, der unter Drogeneinfluss fuhr. Die Beamten hielten den Jugendlichen gegen 21.30 Uhr in der Graf-Heinrich-Straße an. Nach positivem Drogentest wurde dem 16-Jährigen eine Blutprobe entnommen und die Weiterfahrt untersagt. Ihn erwartet ferner ein Strafverfahren.

Drogen lagen im Auto

■ **Kirburg.** Jäh zu Ende war die Fahrt für einen 24-Jährigen in der Nacht zum Sonntag in Kirburg. Die Polizei hielt den Mann gegen 1.25 Uhr in der Köln-Leipziger-Straße an. Ein Test bestätigte den Verdacht der Beamten, dass der Autofahrer unter Drogeneinwirkung unterwegs war. Die Polizei stellte im Fahrzeug noch eine geringe Menge Betäubungsmittel sicher. Gegen den 24-Jährigen wurde ein Strafverfahren eingeleitet.

Promillefahrt auf K 36

■ **Hof.** Auf ein vierwöchiges Fahrverbot und eine Geldbuße von 500 Euro muss sich ein Autofahrer einstellen, der am Sonntag gegen 20 Uhr auf der K 36 nahe Hof von der Polizei kontrolliert wurde. Die Beamten bemerkten schnell, dass der 31-Jährige offenbar zu tief ins Glas geschaut hatte. Ein Alco-Test ergab einen Wert von 0,71 Promille. Den Mann erwartet eine Ordnungswidrigkeitsanzeige.

⊕ Hinweise zu oben genannten Fällen an die Polizei Hachenburg, Tel. 02662/955 80

Lieder und Tänze krönen den Tag für Afrika

Kultur Privat organisierte Benefizveranstaltung weckte Neugier auf Menschen und Chancen des Kontinents

Von unserem Redakteur Elmar Hering

■ **Norken.** Selten gibt es eine kleine Gemeinde, die derart gut internationale Ideen und Initiativen verinnerlicht: Mit dem „Tag für Afrika“ unterstrich Norken seine vorbildliche Weltoffenheit, die ansonsten auch in der Unesco-Bildungsstätte und in den Kontakten zur Kinderhilfe Tschernobyl/Tula Gestalt annimmt. Dank privater Initiative waren Afrika, seine kulturelle Vielfalt und seine Entwicklungschancen in aller Munde. Nicht zu vergessen: Der Erlös fließt an zwei Empfänger, die den Westerwald mit Afrika verbinden.

Christina und Thilo Leonhardt hatten ein Programm auf die Beine gestellt, das Information, Show und Mitmachangebote bündelte. Höhe-

punkt war der Auftritt des Golden Youth Club (GYC) aus dem südafrikanischen Winterfeldt (bei Pretoria), derzeit auf Deutschlandtournee. Im voll besetzten Gemeindezentrum brachten die jungen Leute, alle aus sozial benachteiligten Familien, ihr Programm „Rainbow Nation“ auf die Bühne, an der Spitze die stimmungsgewaltige Gründerin Johannah Mahlangu. Eineinhalb Stunden lang tanzten und sangen sie voller Enthusiasmus beinahe bis zur vollkommenen Erschöpfung – vom traditionellen Kriegstanz über den Gumboot-Dance der Minenarbeiter bis zum modernen Kwaito. Das Publikum war begeistert, staunte, klatzte und machte mit.

Den Kontakt zum GYC hatte Thilo Leonhardt über die Kinderkulturkarawane hergestellt. Un-

tergebracht waren die jungen Südafrikaner und ihre beiden Begleiter in der Jugendherberge Bad Marienberg, die somit zu den Sponsoren des Tags für Afrika gehörte (außerdem Kevag, Bofrost und Westerwald-Brauerei). Ulrich Kauert, Begleiter der Gruppe, skizzierte die Grundzüge dieses Sozialprojektes.

Begonnen hatte der Tag mit vier Workshops: Annähernd 70 Kinder und Jugendliche machten mit, trommelten mit Tobias Kortus, musizierten mit Pablo di Cagno und Sebastian Maaßen, malten mit Marita Menkowski oder übten sich in Fußballartistik mit Julian Hollands. Besonders als die Mitglieder des Golden Youth Club hinzukamen und mittrommelten, blühte das Miteinander auf. Die Ergebnisse zeigten die Kinder nachmittags auf

der Bühne. „Das hat Spaß gemacht“, lautete unisono das Fazit von Pablo di Cagno und Sebastian Maaßen.

Mehr als ein dekorativer Rahmen waren die Afrikabilder von Kim Krüger, Marita Menkowski und Manuela Lasberg. Rege Aufmerksamkeit wurde dem Vortrag von Henning Bläsing, Klaus Schmutzler und Klaus Sperling zuteil, die über die Arbeit des Vereins Hilfe für Ruanda aus Hachenburg sprachen. Der Erlös des Tages wird je zur Hälfte an die Ruandahilfe Hachenburg und an die Stiftung Fly&Help von Reiner Meutsch überwiesen.

Sehr zufrieden fällt die Bilanz von Thilo Leonhardt aus. Die zehntonatige Vorbereitung habe sich gelohnt, er und seine Frau hätten viele neue Freunde gefunden.



Beim Abschlussanzug des Golden Youth Club durfte nicht nur das Publikum im Saal mitmachen, auch mehrere Kinder aus Norken enterten flugs die Bühne.

Foto: Röder-Moldenhauer

Leonhardt: „Wir hoffen, dass wir den Gästen diesen wunderbaren Kontinent etwas näherbringen und einen kleinen Beitrag zur Unter-

stützung leisten konnten. Besonders gefreut hat es uns, dass unsere afrikanischen Gäste so positiv aufgenommen wurden.“